



Montag, 22. Juli 1974

Blatt 1843

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Neue Schutzzonen  
Baugenehmigung für eine Kirche  
Untersuchung über U-Bahn-Tiefstationen

Lokal:  
(orange)

Neue Orientierungshilfen für Wiens Autofahrer  
Hochwasserpumpwerk  
Bereits 15.000 "Wiener Spaziergänger"  
Verregnetes Wochenende: Schwimmhallen  
wurden bevorzugt

Kultur:  
(gelb)

Den Römern aus Unter-Laa auf der Spur  
Mozarteum-Orchester das erstemal in Wien  
Eberhard Clar - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

## neue schutzzonen

wien, 22.7. (rk) eine reihe von teilgebieten des 8. bezirkes wurde nach einem beschluss des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr zu schutzzonen erklaert. es handelt sich dabei um jene areale der josefstadt, in denen die alten adelspalaeste stehen und nahezu unversehrte biedermeierliche wohnviertel oder spaetbarocke beziehungsweise klassizistische gebaeudegruppen enthalten sind. die groesste dieser schutzzonen umfasst etwa den bereich josefstaedter strasse - landesgerichtsstrasse - lederergasse - laudongasse - alser strasse.

+++

## baugenehmigung fuer eine kirche

wien, 22.7. (rk) in der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr wurde fuer einen kirchenneubau in mauer (rysergasse - georgsgasse) die baugenehmigung erteilt.

+++

22. juli 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1845

k o m m u n a l :

=====

untersuchung ueber u-bahn-tiefstationen

1 wien, 22.7. (rk) im zusammenhang mit der planung der linie u 3 des grundnetzes der wiener u-bahn sollen auch verschiedene varianten fuer die anlage von tiefstationen untersucht werden. der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat diese studie an den ziviltechniker prof. dr. rupert s c h i c k l vergeben und dafuer 2,1 millionen schilling genehmigt. ausserdem wurden fuer metallhaengedecken und metalltueren im verkehrsbauwerk karlsplatz insgesamt rund 6,7 millionen schilling genehmigt.

0916

L o k a l :

=====

## neue orientierungshilfen fuer wiens autofahrer

wien, 22.7. (rk) zur besseren orientierung der wiener autofahrer sollen drei neue zusatztafeln beziehungsweise orientierungstafeln beitragen, die seit einiger zeit im bereich des wiener vorrangstrassennetzes bereits aufgestellt wurden beziehungsweise noch aufgestellt werden.

es handelt sich dabei um voranzeiger zum einordnen, die angeben, welche der fahrspuren wohin fuehren. also zum beispiel zur autobahn, zu einer bundesstrasse - deren nummer angefuehrt ist -, zu einem parkplatz oder aber ins zentrum der stadt. fuer das zentrum wurde als symbol ein kreis mit einem schwarzen punkt in der mitte, gleich einer zielscheibe, gewaehlt.

auch zusatztafeln vor abbiegeverboten sollen die orientierung erleichtern. auf diesen tafeln ist beispielsweise angegeben, welches 'mascherl' gefahren werden muss, um in eine seitengasse zu gelangen, in die einzufahren durch ein abbiegeverbot nicht erlaubt ist.

die dritte zusatztafel schliesslich ist die kleinste und wurde bei allen wiener nachrangtafeln dann angebracht, wenn der bevorrangte strassenzug eine echte vorrangstrasse im sinne der strassenverkehrsordnung ist. damit wird die aufstellung des verkehrszeichens 'vorrangstrasse' nach jeder kreuzenden quergasse verhindert, um den gesamten strassenzug als vorrangstrasse auszuweisen. die kleine zusatztafel weist einen querliegenden balken auf.

+++

l o k a l :

=====

hochwasserpumpwerk

wien, 22.7. (rk) fuer den bau des hochwasserpumpwerkes in der simmeringer haide im zuge der verlaengerung des rechten hauptsammelkanales hat der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr in seiner letzten sitzung 70 millionen schilling genehmigt. es wird ein pumpengebäude im ausmass von rund 20.000 kubikmeter fuer fuef pumpen mit einer gesamtleistung von 24 kubikmeter pro sekunde errichtet.

+++

L o k a l :

=====

bereits 15.000 ''wiener spaziergaenger''

7 wien, 22.7. (rk) bereits 15.000 besucher folgten seit der eroeffnung der einladung zum ''wiener spaziergang'' und sahen sich die gleichnamige ausstellung in der volkshalle des wiener rathauses an. als besondere attraktion der ausstellung erweist sich das grosse gesamtmodell der wiener innenstadt, das bisher nur im ausland zu sehen war. neben der broschuere ''wiener spaziergang'' steht in der ausstellung auch ein informationsstand der rathaus-information zur verfuegung. die freundliche ausstellungsatmosphaere - die besucher koennen an kleinen tischen platz nehmen und in ruhe hier aufliegende zeitungen studieren - wird durch musikalische untermalung mit biedermeiermusik verstaerkt. wie sich bei einem spaziergang durch die wiener innenstadt feststellen laesst, finden auch die dort an markanten punkten aufgestellten informationsstaender zum ''wiener spaziergang'' ebenso wie die ausstellung selbst bei den wiener und ihren in- und auslaendischen gaesten starken anklang. die ausstellung in der volkshalle ist noch bis 11. august taeglich von 10 bis 19 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

1112

l o k a l :

=====

verregnetes wochenende: schwimmbad wurden bevorzugt

5 wien, 22.7. (rk) das kühle wochenende brachte fuer die wiener baeder einen 'minus-rekord': insgesamt wurden nur 2.415 badegaeste gezaehlt. die 'wasserratten' zogen es vor jene sommerbaeder zu besuchen, die mit schwimmbad kombiniert sind.

die besten besucherzahlen wies das ottakringer bad auf, wo sich samstag 716 und sonntag 580 badegaeste tummelten, gefolgt vom theresienbad, das samstag 539 und sonntag 339 badelustige zaehlte.

dennoch gab es mutige: im gaensehaeufel waren samstag 107 und sonntag 51, im schafbergbad samstag 31, im laaer-bergbad samstag 25 und sonntag 5 besucher zu verzeichnen.

in der vergangenen woche - 15. juli bis 21. juli - besuchten insgesamt 61.742 badegaeste die wiener sommerbaeder.

1022

k u l t u r :

=====

den roemern aus unter-laa auf der spur

2 wien, 22.7. (rk) in der st. johann-kirche in unter-laa neben der klederingstrasse ist man wieder einmal den roemern auf der spur: das museum der stadt wien fuehrt zunaechst im kircheninneren grabungen durch, bei denen bereits nach wenigen tagen eine reihe von roemischen pfeilern freigelegt worden sind. im laufe der naechsten woche wird praktisch der gesamte fussboden der alten johanniterkirche abgetragen und auch in dem jenseits der strasse liegenden feld werden grabungen durchgefuehrt.

die diesmalige grabungscampagne des museums - bereits 1963 und zweimal noch in nachfolgenden jahren war man bei grabungen auch ausserhalb der kirche schon auf roemische mauerreste gestossen - werden nicht nur zum besonderen anlass der hundertjahrfeier favoritens durchgefuehrt. die arbeiten werden ueberdies von echten amateuren vollbracht: unter der leitung des archaeologen dr. h a r l vom museum sind an der grabungscampagne ein lehrer - er ist einer der beiden kustoden des favoritner heimatmuseums - und eine lehrerin aus favoriten sowie mehrere jugendliche aus unter-laa beteiligt.

das gebiet rund um den johannisberg und die st. johann-kirche, deren jetzige gestalt aus dem 17. jahrhundert stammt, ist uraltes siedlungsgebiet. in den sechziger jahren waren in und um die kirche schon grabungen durchgefuehrt worden, die nebst mauern auch einen teil einer roemischen grabtafel aus dem zweiten jahrhundert nach christus freigelegt haben. in den kirchenmauern sind uebrigens noch zahlreiche roemische quadersteine verarbeitet.

die diesmalige grabung geht wesentlich tiefer als die vorangegangenen und man hofft, vielleicht doch hinweise auf die urspruengliche funktion des oder der roemischen gebaeude zu finden. bisher gibt es keine anhaltspunkte, welchem zweck die roemischen bauten abseits des damaligen strassensystems gedient haben. die christliche kirche, die dann spaeter an dieser stelle errichtet worden ist, steht seit vielen jahrhunderten in der verwaltung der johanniter beziehungsweise malteser. die grabungen sollen jedenfalls bis zur im herbst stattfindenden 100-jahr-feier von favoriten abgeschlossen sein.

k u l t u r :

=====

mozarteum-orchester das erstemal in wien

3 wien, 22.7. (rk) zum erstenmal wird sich das mozarteum-orchester salzburg am kommenden dienstag im arkadenhof des rathauses dem wiener publikum praesentieren. unter der leitung des orchesterchefs leopold h a g e r - den wiener musikfreunden von seinen konzerten mit den wiener symphonikern und der dirigententaetigkeit in der wiener staatsoper kein unbekannter - bringt das ensemble ein mozartprogramm zur auffuehrung. gespielt werden die ''prager symphonie'' (kv 504) und die ''linzer symphonie'' (kv 425) sowie das fagottkonzert kv 191 von wolfgang amadeus mozart. der solist des abend ist rudolf k l e p a c , der leiter der blaeserkammermusik salzburg.

karten fuer die um 20 uhr beginnende veranstaltung an der vorverkaufskasse im wiener rathaus (eingang lichtenfelsgasse), an der abendkasse sowie in allen kartenbueros.

0923

k u l t u r :

=====

## eberhard clar - 70. geburtstag

6 wien, 23.7. (rk) am 23. juli vollendet der geologe universitaetsprofessor dr. eberhard c l a r das 70. lebensjahr.

clar wurde in graz geboren, wo er das universitaetsstudium absolvierte und sich an der technischen hochschule habilitierte. von 1944 bis 1945 war er ordentlicher professor der technischen hochschule in wien, spaeter beratender geologe der montanindustrie. seit 1954 bis zu seiner emeritierung im jahre 1972 war er ordinarius der geologie an der wiener universitaet. prof. clar ist mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften und vefasser zahlreicher arbeiten, die sich vor allem mit der geologie der ostalpen und den minerallagerstaetten in oesterreich befassen.

1023